

Zeitschrift:	Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band:	4 (1882)
Heft:	36
Anhang:	Annoncen-Beilage zu Nr. 36 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Blumenfreundin in **3.** Die Primeln verlangen einen sehr lockeren, mährhaften, nicht zu feuchten Boden, einen geschützten Standort und in der Blütheit Schutz gegen Regen und Sonnenhitze. Sie werden je im dritten oder vierten Jahre durch Theilung der Stöcke vermehrt, hauptsächlich im August und September. Neue Varietäten erhalten Sie durch Ausaat.

3. in 3. Die Uebermittlung weiterer Adressen von jungen „trägen“ Schülerinnen — wir nennen diese mit Recht lebhaftständig Denkende und unbefangen Urtheilende — ist erfolgt, im Uebrigen bedürfte es deshalb nicht; die Hauptzache ist, daß der wirkliche Sachverhalt nicht gelegnet werden kann. Sollte dies veracht werden, so würden wir von den Verlegern Gebräuch machen. Lassen wir den „Guten“ unangefochten seinen Lauf, bis wir das Bejüfe erzielt haben. Allzeitige Grüße!

3. G., 3. T. und Nr. 70. Wird mit Vergnügen bejügt, auch die Nachlieferung.

V. de V. L. Ch. Den gefälligen Berichtes unjeres gehäupteten Verlegerthalters entnehmen wir als Antwort auf ihre gestellten Fragen folgendes:

Der rein dargestellte Farbstoff des Rothofles und des Spargelkohles heißt Gaulin und derjenige der rothen Rüben Carolin. Wie die meisten organischen Farbstoffe, lassen auch diese sich leicht durch geeignete, chemische Agenzen sowohl zerlegen, als auch verändert in andere Farbstoffe und sind überhaupt gegen chemische Einflüsse sehr empfindlich. Säuren, Alkalien, Salze u. verändern sie, ebenso bleiende Substanzen, das Sonnenlicht, hohe Wärme u. Diese rothen Farbstoffe sind durchaus unschädlich, haben aber auch keinen bestimmten, nachweisbaren Nutzen für die Gesundheit. Der allseits verbreitete Glaube: „dieselben erzeugen rothes Blut“, ist ein Aberglaube, da dieselben rothe Blutkörperchen zu erzeugen nicht im Stande sind.

Fr. Bertha M. Wenn Andere sich uns gegenüber nicht nobel benehmen, so gibt dies keine Berechtigung, Gleiches mit Gleichem zu vergelten. Dass nicht alles Gold ist, was glänzt, wissen wir zwar, doch hätten wir nie geglaubt, daß es auch nur halbwegs anständigen Menschen möglich sei, in dieser Weise zu operieren. Den unbekannten, wohlmeinten Schwarzfünfner für seine interessanten Mitteilungen immerhin unsern Dank.

Fia. Würde mit großem Vergnügen bejügt. Nachlieferungen noch möglich.

A. S. in L. Gewünschtes Abonnement mit Vergnügen bejügt. Das Ausfallen der Haare ist gegenwärtig an der Tagesordnung und darf die durchaus nicht beurtheilen, da dieser Vorgang mit der Jahreszeit zusammenhangt. Die ausgegangenen Haare erzeigen sich wieder und das rasch, wenn Sie sie und da den Haarboden mit Rhum einreihen und sich der Kampherponade bedienen.

3. J. F. Die gewünschte Nachlieferung wird unjere Expedition bejügen so weit es möglich ist, ebenso die Insertion. Als französische Lettstre empfehlen wir Ihnen zum bewußten Zweck: L'ami de la maison de Paris und die verschiedenen ganz vorzüglichen Schriften des Bulletins du Panthéon Continental 19. rue du Château, Neuchâtel.

Abonnenten im Hochland. Wollen Sie uns gern melden, unter welcher Chiffre, poste restante Ihren Wohnort, wir Ihre Anfragen brieflich beantworten können; im Brieffaß würde die selbe zu viel Raum beanspruchen.

Ar. 100. Herzlichsten Dank für das gegebene Lebenszeichen und den wahrhaft rührenden Beweis von Vertrauen, womit Sie die kleine Frau beehren. Wie würden wir stolz und glücklich sein, dasselbe in jeder Hinsicht auch wirklich zu verdienen. Für einmal hoffen wir Sie zufriedengestellt und entbieten allseitig warmen, schwesterlichen Gruß!

3. B. in A., Frida in 3. Die Beantwortung Ihrer freundlichen Zuschriften muß aus Mangel an Raum auf nächste Nummer vergeben werden. Inzwischen unsere besten Grüße!

Hefiostrop. Es hat uns sehr gefreut, wieder etwas von Ihnen zu hören, denn wenn wir einmal jemanden hören, lieben gelernt haben, so vergeben wir seiner nicht, wenn es auch absolut unmöglich ist, mit allen unseren Freunden in direkter Korrespondenz zu bleiben. Wir bitten daher, unter gemein James Organ, die „Schweizer Frauen-Zeitung“, stets als den Ausdruck unserer Gedanken, als offenen Brief an Alle und Jede im Bejöndern betrachten zu wollen, und überzeugt zu sein,

dass eine jede lächelnde Kundgebung mit herzlicher Freude entgegengenommen wird. — Ihnen Wünsche wird mit Vergnügen entsprochen.

T. F. Bitten sehr um Entschuldigung; es war uns bis heute noch nicht möglich zu schreiben. Beste Grüße und Wünsche für weiteres Wohlergehen.

T. S. Briefe erhalten. Glückauf! Weiteres auf privatem Wege.

504] Eine zuverlässige, intelligente und solide Tochter, welche praktische Thätigkeit kennt und liebt, Kinder zu pflegen und zu erziehen versteht und mit den weiblichen Arbeiten und häuslichen Beschäftigungen vertraut ist, findet gute Stellung in feinem Hause. Eine Tochter, die sich ihrer hohen Aufgabe als Mutterzieherin der Kinder bewusst ist, findet die ihrer verantwortlichen Stellung zukommende, honneste Behandlung und schöne Bezahlung. Meldungen mit Beilage von Zeugnissen oder Empfehlungen achtbarer Personen befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

508] Eine gebildete Tochter (Waise) mit erwiesen vorzüglichem Charakter, in Hauswesen und Büro-Arbeiten erfahren, beider Sprachen mächtig und mit praktischen geschäftlichen Kenntnissen ausgerüstet, sucht baldigst Stellung, sei es als Stätte der Hausfrau, zur Besorgung eines feinen Ladens oder für einen Büro-Posten. Gute Behandlung grossem Salair vorgezogen, Zeugnisse und beste Empfehlungen zu Diensten.

Anmeldungen an die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

505] Eine brave Tochter aus gutem Hause, welche das Kochen und Serviren versteht und in den Hausegeschäften bewandert ist, sucht in solidem Hause der französischen Schweiz Stellung. Beste Empfehlungen geben.

Eine Tochter aus gutem Hause, der deutschen und französischen Sprache mächtig, sucht Stellung in einer Familie, wo sie kleineren Kindern Unterricht in den Sprachen und im Klavierspiel geben könnte, oder bei einer einzelstehenden Dame als Gesellschafterin. [473]

Stelle-Gesuch:

476] Eine geübte Arbeiterin auf Nähmaschinenarbeit sucht Arbeit. Anfragen unter Chiffre O F 8801 befördert die Annonen-Expedition von Orell Füssli & Comp. in Zürich. (O F 8801)

Gesucht in ein Privathaus:

503] Ein stilles, ordentliches und williges Mädchen, das sich allen Arbeiten unterzieht. Gute Behandlung zugesichert.

485] Bei einer Damenschneiderin in St. Gallen könnte ein ordentliches, flinkes Mädchen unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten.

Familien-Pension
in Lugano.

469] In einer kleinen, achtbaren Familie finden einige junge Damen zur Erlernung der italienischen Sprache oder zur Kärtigung der Gesundheit freundliche Aufnahme. Schöne, gesunde Lage.

Referenzen: Madame Schorff, Stadelhoferquartier 2, Zürich; Madame L. Isler-Vock, Wildegg; Herr Urs v. Arz, Fürsprech, Söloothurn; Herr G. Vezzetti, Fürsprech, Lugano.

Weitere Auskunft ertheilt bereitwilligst Wittwe Adele Flury-Rainoni in Lugano.

Ersuche alle Briefmarken-Sammlerinnen und -Sammelner der Schweiz um Ihre Adresse.

J. H. Maurer, Briefmarkenhandlung, in Winterthur. [507]

Stahlbad Knutwil,
Kanton Luzern. [492]

Von Mitte August an Pension mit Zimmer Fr. 3.50 bis Fr. 4.50.

Wittwe Troller-Brunner.

AVIS.

506] Auf kommende Saison wieder bestens assortirt, erlauben wir uns, folgende Artikel in empfehlende Erinnerung zu bringen:

Stickereien auf *Stramin, Tuch und Leinwand, Boden-Tepiche, Pantofeln, Kissen, Lambrequins, Tischdecken, Servietten, verschiedene Kinderarbeiten auf Carton etc.*

Strumpf-, Kastor- und Terneau-wolle in prima Qualität.

Zeichnungen auf alle Stoffe werden prompt und schnell besorgt, sowie Auswahlsendungen gerne verabreicht.

C. & A. Alder,
Neugasse Nr. 20, St. Gallen.

Zu verkaufen:

Aus Gesundheitsrücksichten, die eine Wohnortsveränderung nötig machen, ist ein sehr gut frequentirtes **Mode-Geschäft** zu verkaufen. Waarenvorrath nicht gross; Frauenzimmer mit ein paar tausend Franken Vermögen finden dabei lohnende Existenz. [501]

Auskunft bei der F. d. Blattes.

498] Kunst- und Frauenarbeits-Schule von Geschwister Boos, Seefeld Zürich Seehofstr.

Aufnahme neuer Schülerinnen am 9. Oktober für Weissniss, Kleidermachen, Sticken, sowie alle feineren, weiblichen Handarbeiten, Buchführung, Korrespondenz und gewerbliches Rechnen.

Französische, englische und italienische Sprache. Besondere Kurse für Handarbeitslehrerinnen. Die Wahl der Fächer ist der Theilnehmerin überlassen, Pension, verbunden mit französischer Konversation, bei den Vorstehern; auf Verlangen verbunden mit theoretischer und praktischer Anleitung im Hauswesen und der Küche. Prospekte stehen gratis zur Verfügung.

MAILAND.
Hotel Biscione.

Deutsche Bedienung unter persönlicher Leitung des Besitzers. Mässige Preise. Stark besucht von Schweizern, Omnibus, Bäder und Telephon im Hause. [496]

A. Borella, Propriétaire.

Billigen, grünen Mocca-Kaffee

499] von ausgezeichnetem, wohl-schmeckendem Aroma verkauft en détail per Pfund à Fr. 1.20

G. Winterhalter,
Nr. 6 Multergasse Nr. 6, in St. Gallen.

En gros et en détail. — Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Sparkochherde, transportabel ausgemauert, mit Wasserschiff, à Fr. 40, 68, 75, 82 etc.

Regulirfüllöfen, Waschkesselherde liefert billigst unter Garantie [493]

Zürcher Sparherdfabr., Seidengasse 14.

Anglo-Swiss

Kindermehl. Depôt: A. Maestrani.

W. Kinkelin, Multergasse, St. Gallen.

Spezialität in:

Parquetbürsten, Fläumwischer, Federnwischer, Schwämme, Kämme,

Zahnbürsten, englischen und französischen, Haarbürsten, Kleiderbürsten u. s. w.

Süsse

Tiroler-Trauben,
bester Qualität,

504] in Körben zu 5 Kilo franko St. Gallen zu Fr. 4.20 auf Bestellung oder ab Lager liefert

Frau Langenegger zum Papagei, St. Gallen.

Knorr's

Tapioca-Julienne, de Bresil,

Riz-Julienne, Hafergrütze, Sago,

Hafermehl, Linsenmehl, Grüenkorn-Extract,

Kaisersuppengries, Kartoffelmehl, Reismehl,

Gerstenmehl, feinste, offene Julianne,

billigst bei 495] A. Maestrani.

Total ächte

Wachholder-Latwerge,

eigenes Fabrikat, per Kilo à Fr. 2.50, in 1/2-, 1- und 2-Kilo-Büchsen, Büchsen extra, gegen Nachnahme, in grösseren Quantitäten mit Rabatt, liefert

Jakob Schneider, junior,

491] in Altstätten. Leere, saubere Büchsen werden zum angesetzten Preise franco zurückgenommen.

Das in der illustrierten Frauenzeitung, sowie in andern Journalen wiederholt aufs wärmste empfohlene

Wasserstoffsuperoxyd

zu cosmetischen Zwecken und Hauptpflege, sowie zum Zerstäuben in Krankenzimmern und Wohn- und Schlafräumen, um sofort eine wohlthätige, gesunde, prächtige Luft (ähnlich der Bergluft) zu erzeugen, fabrizirt und empfiehlt nebst den nötigen Zerstäubern, die

Hecht-Apotheke von C. Friederich Hausmann in St. Gallen.

Patent Linoleum
(Korkteppiche)

für Fußböden, empfehlen als Spezialität Jac. Bar & Co., Arbon. Muster zu Diensten. (O 100 A) [464]

Für 6 Mark 40 Pfennig

versende franko, exklusive Zoll, 1 Kistel, enthaltend 24 Stück à 1/4 Pfund (125 gr.)

Frankfurter

reine Toilette-Fettseife.

(Ohne jede Spur von Schärfe bei grossen reinigenden Eigenschaften und verhältnissmässig geringem Verbrauche die mildeste und billigste aller Toilettenseifen.)

Feodor Bachfeld,

Parfümerien- und Toilettenseifen-Fabrik M69/8F] Frankfurt a. M. [447]

Grösstes

Bürsten-Lager

von [445]

W. Kinkelin, Multergasse, St. Gallen.

